

Zwischen Arbeits- und Privatleben: Eigene Grenzen erkennen und setzen

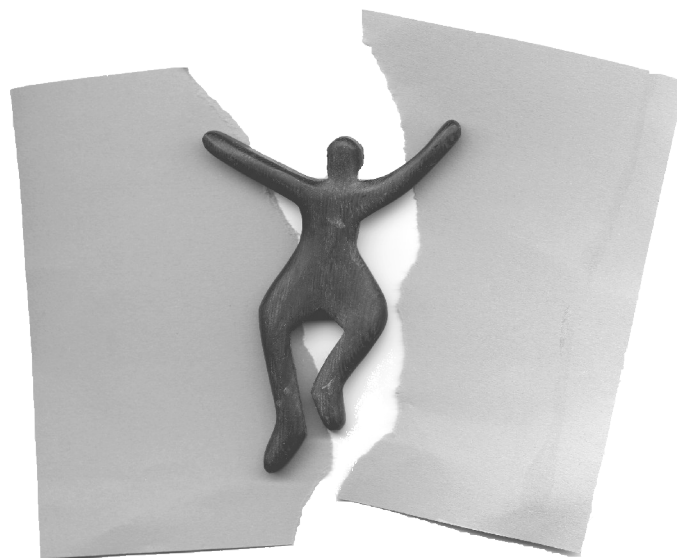
Fortbildungsangebot für Haupt- und Ehrenamtliche in der sozialen Arbeit

In sozialen Arbeitsfeldern geht es um Kontakt mit Menschen und um Beziehungen. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen setzen dabei ihre Persönlichkeit ein, bieten mit ihrer Person Kontakt- und Auseinandersetzungsfläche bis hin zum Aufbau tragfähiger Beziehungen. Dass sich Privates und Berufliches hier vermischt, ist manchmal gar nicht zu vermeiden. Doch wie weit gehen diese Beziehungen? Soll ich meine private Telefonnummer herausgeben? Wie sieht es mit Körperkontakt aus? Was ist, wenn jemand fragt, ob ich ihm Geld leihen kann?

Solche und ähnliche Grenzsituationen werden im Workshop thematisiert und analysiert. Dabei sind die persönlichen Grenzen nicht immer leicht und einheitlich zu ziehen – aber es ist wichtig sie zu kennen, und sich mit den Konsequenzen des eigenen Handelns auseinanderzusetzen.

Inhalte:

- Grenzsituationen in sozialen Arbeitsfeldern, Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten (Vortrag, Diskussion)
- Reflexion eigener Grenzsituationen und Erprobung von Handlungsspielräumen im Rollenspiel
- Klarheit über eigene Grenzen gewinnen mit Methode „Checkliste“
- Ggf. kreative Einheit zum eigenen Umgang mit Grenzen



Zeit	6 Unterrichtsstunden oder 2 x 4 Unterrichtsstunden (einschl. kreativer Einheit)
Dozentin	Martina Bodenmüller, Diplom-Pädagogin und Kunsttherapeutin, Bunte Projekte Gießen, www.bunte-projekte.de
Kontakt	Sandacker 2, 35396 Gießen / 0641-9718031 / Email: info@bunte-projekte.de